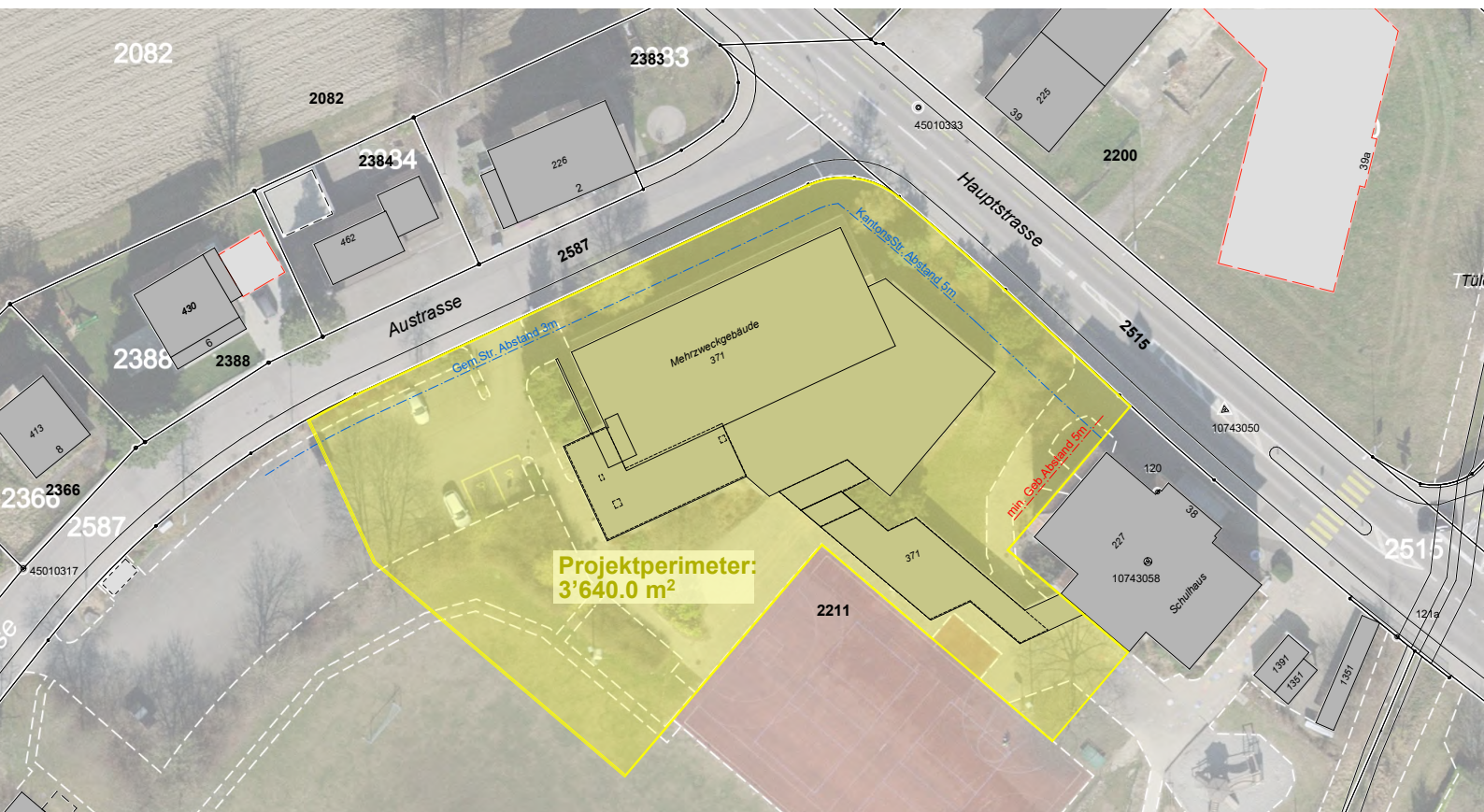




Antrag **Planungskredit** zur Schulraumerweiterung in Kradolf und zur Sanierung der Mehrzweckhalle

Ausgangslage

Schon länger gilt die Mehrzweckhalle (MZH) Kradolf in der langfristigen Unterhaltsplanung der VSG Region Sulgen als Sanierungsobjekt. In den letzten Jahren mussten bereits einige dringende Mehrinvestitionen in den Brandschutz und die Haustechnik getätigt werden, damit das Gebäude überhaupt in der heutigen Form weitergenutzt werden kann.

Nebst dem Sanierungsbedarf an der MZH gibt es am Standort Kradolf auch einen zusätzlichen Bedarf an Schulraum. Spätestens als kurzfristig ein mobiler Schulraum erstellt werden musste, war klar, dass zeitnah ein gesamtheitlich gedachtes Sanierungs- und Erweiterungskonzept für den Schulstandort notwendig wird. Kurz darauf gab die Behörde eine Schulraumanalyse für die gesamte VSG Region Sulgen in Auftrag, von welcher zwischenzeitlich die Resultate vor-

liegen und die den zukünftigen Schulraumbedarf am Standort Kradolf mit einer hohen Planungssicherheit beziffert.

Breit abgestützte Lösungsansätze

Auf dieser Grundlage wurde Ende 2024 mit einer externen Bauherrenvertretung die Machbarkeitsstudie für eine Schulraumerweiterung in Kombination mit der Sanierung der Mehrzweckhalle gestartet. Wir haben in der Baukommission die räumlichen Bedürfnisse geklärt und erarbeiteten erste Grundlagen für bauliche Lösungsansätze. Sie tat dies in enger Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen wie mit der Schulleitung, dem Hausdienst, der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg sowie unseren Vereinen. Ausserdem berücksichtigten wir die Rückmeldungen aus der Bevölkerung nach den Mitwirkungsanlässen im November

2024 und im Mai 2025. Die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg wird sich im Rahmen der Bedürfnisse für die ortsansässigen Vereinen an den Sanierungskosten beteiligen.

Umsetzung

Mit all diesen erarbeiteten Grundlagen kann die VSG nun ein Planerwahlverfahren für Architekturbüros gemäss den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungsrechts lancieren. Darauf folgend soll das aus dem Verfahren als Sieger hervorgehende Architekturbüro mit der Projektierung (Vorprojekt, Bauprojekt, Ermittlung Kostenvoranschlag) beauftragt werden. Das Projekt wird dann in Zusammenarbeit mit verschiedensten Fachplanern weiter detailliert ausgearbeitet, so dass den Stimmberechtigten voraussichtlich Ende 2026 der Baukredit zur Abstimmung unterbreitet werden kann. Nicht nur das Planerwahlverfahren, sondern auch die darauffolgende Planungsphase sind mit Kosten verbunden, weshalb die VSG Region Sulgen einen entsprechenden Planungskre-

dit für die Organisation und Durchführung des Planerwahlverfahrens (SIA-Phase 22) sowie für die Projektierung (SIA-Phasen 31–33) beantragt.

Grobkostenschätzung:

Die Investitionssumme für das auf Basis der Machbarkeitsstudie definierte Bauvorhaben beläuft sich gemäss Einschätzung auf rund CHF 13 Mio. (inkl. 8.1% MWST; BKP 1–9, Genauigkeit +/- 25%).

Weitere Informationen finden Sie im Dokument «Kurzbericht Strategische Planung».

Antrag:

Die Behörde der VSG Region Sulgen beantragt, dem Planungskredit zur Schulraumerweiterung in Kradolf und zur Sanierung der Mehrzweckhalle in der Höhe von CHF 1 080 000 zuzustimmen.